



Guten Montag – Geschichten aus der Heimvolkshochschule

13.08.2018 – Wohnen wie im Internat

Die Schulferien sind zu Ende, so auch die Kinder- Ferien- Betreuung hier in der Evangelischen Heimvolkshochschule.

Eigentlich schade, denke ich.

Es war so schön, jeden Morgen die fröhlich tobende Kinderschar hier vor meinem Bürofenster zu beobachten.

Fußball-Spielen, laufen und tanzen- und das bei jedem Wetter!

Auch die Kinderbetreuer und -betreuerinnen haben nun ihre Taschen gepackt, sitzen erschöpft und Kaffee-trinkend in der Sonne und lassen die letzten Tage und Wochen nochmal Revue passieren:

„Irgendwie war das lustig“, erzählt Anna, „die Kinder sind mittags immer abgeholt worden- wir Betreuerinnen sind hier geblieben. Wir haben das Kommen und Gehen beobachtet- und wir selbst haben hier so richtig gewohnt. Wie in einem Internat.“

„Ja“, ergänzt Meike, „und wir haben uns gut verstanden und hatten eine schöne Zeit- so als Zimmernachbarinnen im Internat.“

Ich staune: Jeder und jede erlebt das Hiersein in unserer Heimvolkshochschule auf seine ganz eigene Weise: Die Wandergruppe aus Twistringern erzählt von erholsamen Wanderungen im Wald, die Kinderbetreuerinnen vom lustigen Internats-Leben.

Und wir? Wir freuen uns über die vielen netten Begegnungen und Gespräche: in der Andacht, bei den Mahlzeiten- oder einfach mal zwischendurch.

Und wir sind neugierig darauf, wie Sie Ihren nächsten Aufenthalt hier bei uns erleben:
Lustig? Erholsam? Spannend?

Wir freuen uns auf Sie.

Und: all unseren Kinderbetreuern und -betreuerinnen nochmal ein ganz herzliches Dankeschön- schön, dass es Euch gibt!